

# WAHLKREISPOST SABINE BÄTZING LICHTENTHÄLER

*Liebe Genossinnen und Genossen,*

*mein Neujahrsempfang mit Malu Dreyer, der Tag in der Verbandsgemeinde Rennerod und der Programm-Parteitag des SPD am Samstag in Mainz - die letzte Woche war spannend und ereignisreich. Einige Highlights habe ich für euch hier zusammengestellt.*

*Auch in der kommenden Woche bin ich viel unterwegs und suche den Dialog mit den Menschen in unserem Land und in meinem Wahlkreis. Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen.*

*Herzliche Grüße,  
eure Sabine*



Nähere Informationen findet  
ihr auf meiner Internetseite  
[www.baetzing-  
lichtenthaeler.de](http://www.baetzing-lichtenthaeler.de)

## Unbedingt vormerken! Meine nächsten Termine im Wahlkreis

04.02.2016: *Dialog der Kulturen mit Aylan Özoguz,  
Sultan-Ahmet-Moschee, Betzdorf*

06.02.2016, 10 Uhr: *Bürgersprechstunde Betzdorf,  
Bürgerbüro Betzdorf*

10.02.2016, 19:00 Uhr: *Politischer Aschermittwoch,  
Gasthof Koch, Daaden*

11.02.2016, 16. 30 Uhr: *Krisen in Europas Nachbarschaft –  
Deutschlands Verantwortung in der Welt  
mit Frank-Walter im Haus Hellertal, Alsdorf*

12.02.2016: *Tag in der Verbandsgemeinde  
Daadener Land*



## Neujahrsempfang mit Malu Dreyer: Auf den Zusammenhalt kommt es an!

Der Saal in Betzdorf war rappellvoll gefüllt, als die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin und Spitzenkandidatin der SPD, Malu Dreyer, zur Lage im Land und zu ihren politischen Standpunkten und Zielen gesprochen hat.



Sie hob dabei besonders hervor, dass die SPD die aktuellen Herausforderungen besonnen, souverän und mit klarer Haltung angeht. Das zeige gerade der Umgang mit der Flüchtlingssituation. Rheinland-Pfalz sei das einzige Land, das Flüchtlinge am Tag ihrer Ankunft registriere, Fingerabdrücke erfasse und medizinisch untersuche.

Sie sei stolz darauf, dass in Rheinland-Pfalz noch nie so viele Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren wie heute. Die SPD sichere gute Arbeit und fördere unsere erfolgreiche Wirtschaft.



Malu Dreyer betonte, Rheinland-Pfalz stehe für wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Gerechtigkeit. Aktuelles Beispiel dafür sei die rheinland-pfälzische Bundesratsinitiative für eine solidarische Finanzierung der Krankenkassenbeiträge.

In meiner Rede und im gemeinsamen anschließenden Talk habe ich deutlich gemacht, welche große Bedeutung der Zusammenhalt in unserem Land hat

und dass sich die SPD gerade vor den aktuellen Herausforderungen dafür einsetzt, die gesamte Gesellschaft im Blick zu haben.

Anders als in anderen Bundesländern schaffen wir mit gebührenfreier Bildung von Anfang an, mit Kitaplätzen für unsere Kleinsten, kleinen Schulklassen und einem kostenfreien Studium gleiche Chancen für alle. Das gilt auch für den Arbeitsmarkt: Rheinland-Pfalz tut ganz viel dafür, dass Flüchtlinge die Chance bekommen, sich möglichst schnell in den Arbeitsmarkt zu integrieren und Fuß fassen zu können. Gleichzeitig lassen wir nicht darin nach, die Menschen zu unterstützen, die unsere Hilfe brauchen.

Einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt in unserem Land leisten auch die vielen ehrenamtlichen Initiativen und die große Bereitschaft der Menschen, sich zum Wohle Anderer zu engagieren. Ich habe die Gelegenheit genutzt, besonders der ehrenamtlichen Initiative Heller-Daadetal für ihre herausragende Arbeit zu danken.

Im Anschluss an den „offiziellen“ Teil haben die Spitzenkandidatin und ich noch viele persönliche Gespräche mit den Gästen geführt. Für gute Stimmung sorgten die schwungvolle Musik der Herdorfer Dixieland-Friends. Es war ein rundum gelungener Abend - vielen Dank an alle, die dabei waren!



## Tag in der Verbandsgemeinde Rennerod

**Beim zweiten Teil meiner Besuchsreihe „Tage in der Verbandsgemeinde“ war ich vergangenen Freitag in der Verbandsgemeinde Rennerod unterwegs. Es war ein sehr vielfältiger und informativer Tag mit tollen Gesprächspartnern. Vielen Dank!**



**Bei PlanOptik Schilling aus Elsoff wurde ich in die Welt der Technologie und der Wafer entführt! Das Unternehmen ist ein absoluter Champion!**



**Gespräch mit Ehrenamtlichen, die sich bei W.I.R. -Willkommen in Rennerod- für Flüchtlinge und Menschen in Not engagieren ... Ich sage vielen Dank für Ihre Arbeit!**

[www.wir-rennerod.de](http://www.wir-rennerod.de)



**Besuch in der Wohnstätte Alte Gendarmerie GFB gGmbH in Rennerod! Liebevoll zu Hause für neun ältere Bewohner mit Handicaps.**



**Und noch ein Champion: der Biolandbetrieb Albertshof in Rennerod von Kerstin und Peter. Demonstrationsbetrieb, Hofladen und jede Menge Power!!!**



**Besuch und Produktionsbesichtigung bei FWT in Waigandshain in der Verbandsgemeinde Rennerod.**

**FWT ist Partner für Produktion, Service und Optimierung von Windenergie-Anlagen für Windenergieprojekte.**

**Windtechnologie vom Feinsten, die 100 Arbeitsplätze sichert!**



## Programm-Parteitag in Mainz: Los geht's!

Auf dem SPD-Landesparteitag am 23. Januar in Mainz hat die SPD ihr Regierungsprogramm für die Landtagswahl am 13. März einstimmig verabschiedet.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer erteilte einer TV-Talkrunde mit der Alternative für Deutschland erneut eine klare Absage. „Die AfD ist eine große Gefahr für unsere offene Gesellschaft. Ich werde mich nicht an einen Tisch mit AfD-Vertretern setzen.“ Rhythmisches Klatschen der Delegierten. „Unser Ziel ist, dass die AfD nicht im nächsten Landtag vertreten ist.“ Die AfD sei in Teilen rechtsextrem, den „Nazis und Rattenfängern muss Einhalt geboten werden. Wehret den Anfängen“, unterstrich sie.



Malu Dreyer kritisierte die Politik von Kanzlerin Merkel. Während Rheinland-Pfalz seine Hausaufgaben mache, liefere die Union nur „schöne Überschriften“ und „ständige Streitereien.“ Die Ministerpräsidentin forderte Ergebnisse auf EU-Ebene zur Begrenzung des Zuzugs von Flüchtlingen. „Wir werden auf Dauer an die Grenze unserer Belastbarkeit kommen“, warnte die Spitzenkandidatin der SPD. Die Schengen-Binnengrenzen stünden vor dem Abgrund.

Auch SPD-Generalsekretärin Katarina Barley warf Bundesinnenminister de Maizière vor, nichts zu tun. Noch immer fehlten neue Stellen bei der bearbeitenden Behörde, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Dass es mit Integrationskursen Probleme gebe, liege ebenfalls an der Union. Der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling brachte es auf den Punkt: „Wenn wir so arbeiten würden wie Thomas de Maizière, würden die Flüchtlinge unter der Brücke schlafen.“ „Wir wollen stärkste Partei werden und unsere erfolgreiche Politik für Rheinland-Pfalz fortsetzen. Wir haben ein Ziel und ein starkes Team und werden das schaffen“, erklärte der SPD-Landesvorsitzende Roger Lewentz vor den 400 Delegierten und 350 Gästen. Die SPD könne Wahlkampf. „Wir holen das“, beendete der Fraktionsvorsitzende Alexander Schweitzer den Parteitag.



### *Regierungsprogramm verabschiedet*

*Im von den Delegierten aus den Unterbezirken einstimmig beschlossenen Regierungsprogramm kündigte der SPD-Landesverband u.a. an, mit einem Meister-Bonus die Chancengerechtigkeit bei der Berufsausbildung zu stärken. Bei einem Wahlerfolg werden die SPD zudem die Betreuungszeiten in Kindertagesstätten ausweiten und schrittweise eine Betreuungsgarantie an den Grundschulen und den Ausbau der Ferienbetreuung für Schulkinder voranbringen.*

*Außerdem werde man in der nächsten Legislaturperiode mindestens 500 Millionen Euro für den Bau und Unterhalt von Landesstraßen ausgeben. Bereits für das laufende Jahr hatte die SPD mehr Geld im Haushalt für den Straßenbau eingeplant, in Zukunft würden nochmal 13 Millionen Euro mehr und somit rund 100 Millionen Euro jährlich bereitgestellt. SPD-Generalsekretär Jens Guth unterstrich, dass dies der „größte Beteiligungsprozess in der Geschichte der SPD Rheinland-Pfalz“ sei.*